

Japans Markt steht der Welt offen

Oktober 2012

***As a review of the situation surrounding the EU-Japan EPA/EIA, JETRO compiled data materials released or provided by the parties into this file.**

Beispiele für die Offenheit des japanischen Marktes

Jüngste europäische Erfolgsgeschichten am japanischen Transportmarkt

Flugverkehr

- Skymark Airlines plant die Anschaffung von 6 Maschinen des Typs Airbus A380 und weitere 6 des Typs Airbus A330.
- Peach Aviation und Starflyer betreiben jeweils 10 bzw. 7 Airbus A320.
- AirAsia verfügte bislang über 3 Airbus A320.

Schienerverkehr

- JR East kaufte deutsche Bremssysteme für den Hochgeschwindigkeitszug (Hayabusa).

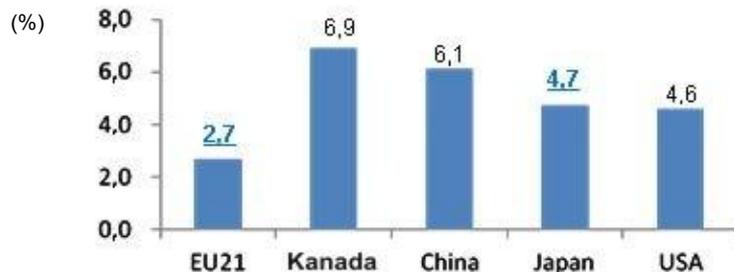
Stellungnahme von Prof. Patrick Messerlin zu den EU-Märkten für öffentliche Aufträge

Patrick Messerlin, Professor an der Sciences Po (Institut d'Etudes Politiques) in Paris, legte eine Analyse der EU-Märkte für öffentliche Aufträge vor. Für ihn “gibt es keinen Beleg dafür, dass die EU-Märkte für öffentliche Aufträge offener als die einiger großer Handelspartner sind”.

■ Es ist nicht stichhaltig nachzuweisen, dass “die EU-Märkte für öffentliche Aufträge relativ offener sind als die wichtiger ostasiatischer Handelspartner (China, Japan, Südkorea und Taiwan)”.

Durchdringungsraten der Märkte für öffentliche Aufträge

Rate 3: Öffentl. Nicht-EU-Importe im Verhältnis zum öffentl. Bedarf※



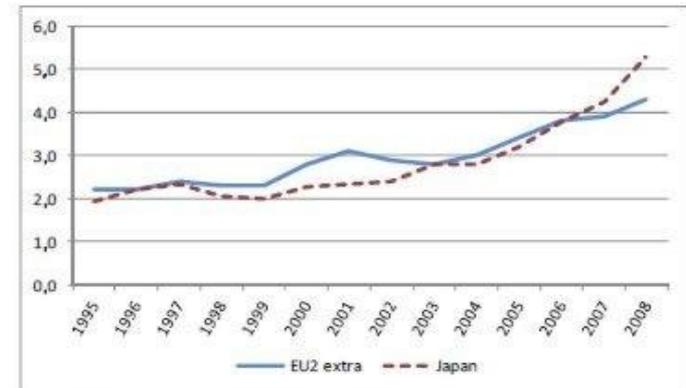
※ Quelle: Ramboll [2012]

※ EU21: BIP-gewichtetes Mittel für die EU-21-Staaten

※ Prof. Messerlin nennt verschiedene Raten und weist darauf hin, dass “der direkte Vergleich allein auf den Anteilen von öffentlichen Importen aus Nicht-EU-Staaten am öffentlichen EU-Bedarf an Gütern und Dienstleistungen basieren sollte”.

※ Durchdringungsraten: Der Anteil der öffentlichen Importe aus Nicht-EU-Ländern am Gesamtbedarf an öffentlichen Gütern und Dienstleistungen.

Die Durchdringungsraten von EU2 und Japan 1995-2008



Quelle: WIOD 2012. Berechnungen des Verfassers.

※ EU2: Deutschland und Frankreich

※ Die japanischen Durchdringungsraten haben seit 2002 zu denen der EU2 aufgeschlossen. Seit 2006 ist Japan offener als die EU.

■ “Die EU-Situation wäre die eines Landes mit Null-Zöllen aber ohne (oder sehr begrenzten) Einfuhren.”

✓ Es gibt versteckte “nicht tarifäre Handelshemmnisse” auf den EU-Märkten für öffentliche Aufträge.

✓ Da sind vermutlich einige Gründe – das Gefühl, öffentliche Aufträge besser den bekanntesten Firmen zuzusprechen, weil sie geografisch näher liegen und/oder man ihnen mehr vertraut.

Handelsbilanz EU-Japan bei bahnspezifischen Produkten

- ◆ Die EU verzeichnete mit Japan bei bahnspezifischen Produkten zwischen 2001 und 2010 einen Handelsbilanzüberschuss.
- ◆ Japan importierte hauptsächlich Waggon, Wartungsgüter und Elektronik-Komponenten.

Handelsbilanz bei bahnspezifischen Produkten zwischen Japan und der EU

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt	Durchschnitt
Frankreich	-811	-490	-528	-44	-330	-892	111	-3.394	-236	-164	-6.778	-678
Deutschland	-2.150	-2.645	-2.405	-834	-1.308	-2.325	-2.380	-3.455	-248	-318	-18.069	-1.807
Spanien	-1.846	-1.508	-1.847	-302	-971	-1.986	-1.722	-2.667	-173	-246	-13.168	-1.327
Italien	-1.556	-27	-733	-2.493	-1.285	-2.815	-608	-899	-1.314	-2.146	-13.876	-1.388
Ver. Königreich	-572	-284	-582	-322	-513	-1.523	5.555	14.975	14.026	-54	30.706	3.071
Österreich	-1.258	-1.225	-1.078	-679	-3.622	-5.312	-4.619	-4.598	-5.908	-4.953	-33.252	-3.325
EU insges.	-5.639	-4.868	-3.527	-1.666	-7.628	-14.477	-3.613	2.141	6.202	-8.375	-41.451	-4.145
Welt insges.	50.214	36.507	32.145	77.940	127.812	69.685	57.899	81.443	55.797	47.998	637.440	63.744

Quelle: Handelsstatistiken des Finanzministeriums, Japan (in Millionen JPY)

Mehr englischsprachige Informationen über öffentliche Aufträge

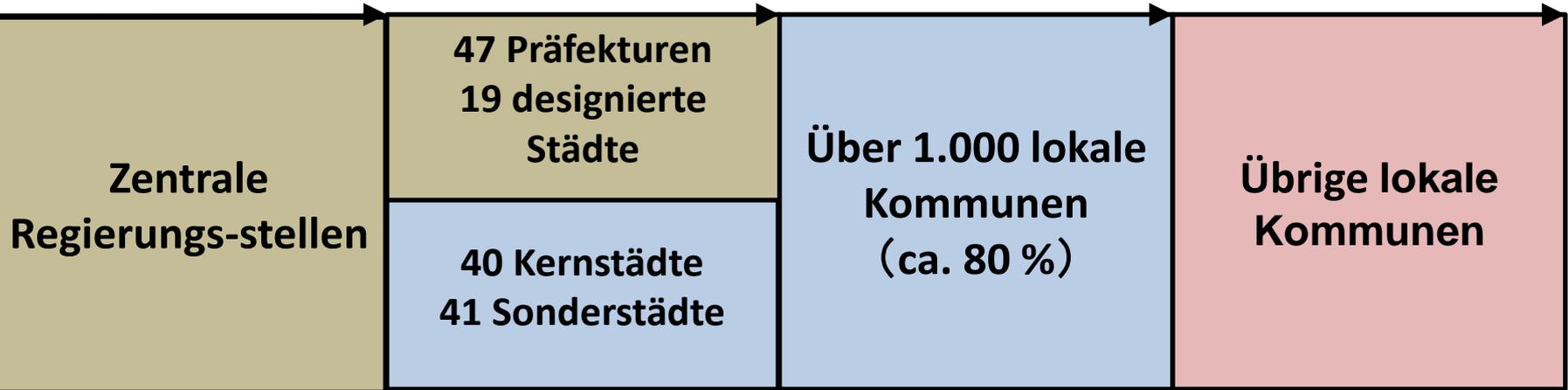
Englischsprachige Ausschreibungsinformationen von allen einschlägigen Regierungsstellen

Aktuelle JETRO-Website

März 2011

Dez. 2011

Dez. 2012

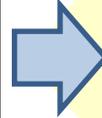


- Die JETRO-Website mit Informationen zu öffentlichen Aufträgen, einschließlich solche wichtiger Kommunalverwaltungen
<http://www.jetro.go.jp/en/database/procurement/>
- Neue Webseite mit Informationen zu öffentlichen Aufträgen von über 1.000 Kommunalverwaltungen
<http://information1.gov-procurement.go.jp>

Beispiele europäischer Unternehmen, die am öffentlichen Beschaffungswesen in Japan beteiligt sind

Veolia Water Japan

Japanische Tochtergesellschaft eines französischen Unternehmens (Umwelt)



Schaffte es, zwischen 2012 und 2016 Verträge mit fünf Lokalregierungen (im Wert von über 19 Milliarden Yen) zu unterzeichnen.

Siemens Japan

Japanische Tochtergesellschaft eines deutschen Unternehmens (Industrieanlagen)



Erhielt 2010 Aufträge über hochwertige medizinische Geräte in medizinischen Einrichtungen, einschließlich nationalen Universitätskrankenhäusern (im Wert von über 4 Milliarden Yen).

GlaxoSmithKline

Japanische Tochtergesellschaft eines britischen Unternehmens (Pharmazie)



Erhielt 2009 Großauftrag über ein Grippemedikament für den Regierungsvorrat (im Wert von über 5 Milliarden Yen).

Umsatzerhöhung auf dem japanischen Markt nach Einzelherstellern

- Der Absatz importierter Autos aus Europa hat sich in Japan 2011 gegenüber 2010 erhöht.

Gruppe	2010	2011	Änderung in %
VW (VW, Audi)* ¹	63.561	71.801	12,9 %
BMW (BMW, BMW Mini)* ¹	43.764	48.545	10,9 %
Daimler (Mercedes, Smart)	32.037	34.426	7,5 %
Peugeot (Peugot, Citroen)	8.423	9.231	9,6 %
FIAT (Fiat, Alfa Romeo, Maserati, Lancia)* ²	8.226	8.554	4,0 %
Renault	2.537	3.068	20,9 %
Gesamter europäischer Autoabsatz auf dem japanischen Markt	172.571	193.981	12,4 %
Gesamtautoabsatz a. d. japanischen Markt	4.212.267	3.524.788	▲16,3 %

*1: Einschließlich Marken mit Zentrale in Deutschland.

*2: Einschließlich Marken mit Zentrale in Italien.

Quelle: JAPAN AUTOMOBILE IMPORTERS ASSOCIATION (JAIA)
(PKW, LKW und Busse)

Höherer Anteil von europäischen Importfahrzeugen in Japan als von japanischen Importfahrzeugen in Europa

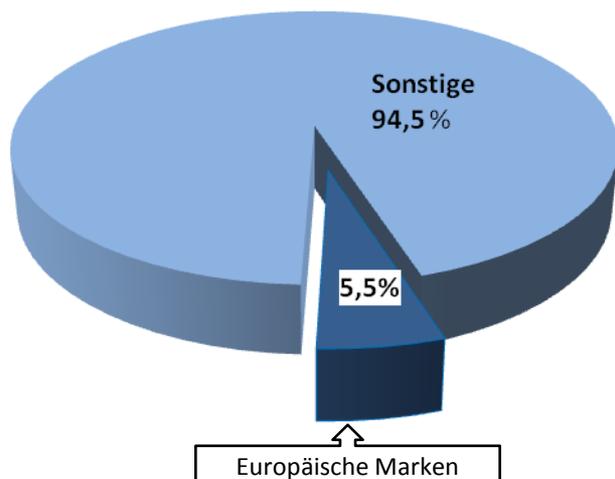
Anteil Importfahrzeuge

(Personenkraftwagen)

5,5 % (europäische Importfahrzeuge in Japan) gegenüber **3,9 %** (japanische Importfahrzeuge in der EU)

Marktanteil in Japan

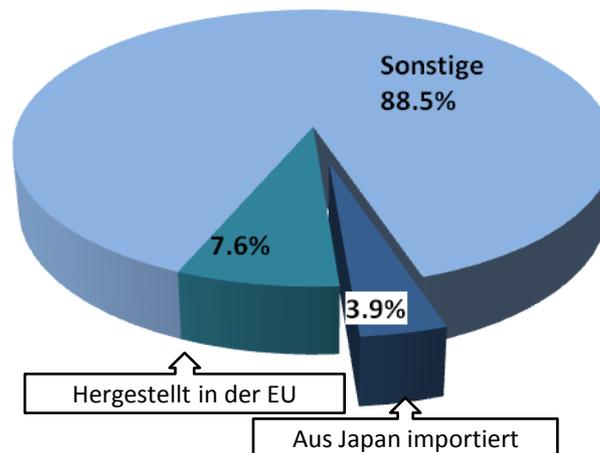
(2011)



(Quelle: JAMA)

Marktanteil in der EU

(2011)



(Quelle: ACEA, JAMA)

Rindfleischimportverbot wird überprüft

Initiative der japanischen Regierung zur Öffnung des japanischen Rindfleischmarkts für Europa

- ◆ Premierminister Noda äußerte im Oktober 2011 gegenüber seinem französischen Kollegen François Fillon die Absicht, die Importbestimmungen für Rindfleisch unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten noch einmal zu überprüfen.
- ◆ Auf Ersuchen des Ministry of Health, Labour and Welfare (MHLW), leitete die Food Safety Commission (FSC) im Dezember 2012 Untersuchungen ein, um die Gesundheitsverträglichkeit von Lebensmitteln, einschließlich Rindfleisch aus Frankreich, den Niederlanden, den USA und Kanada, mit Blick auf eine Neuabwägung der BSE-Maßnahmen auf Basis des neusten Wissenstands zu bewerten.
- ◆ Das Prion-Expertengremium der FSC legte den Entwurf des Sachstandsberichts am 5. September 2012 vor, in dem es hieß, dass die Risikodifferenz für den Menschen vernachlässigbar ist, wenn die Altersgrenze der Rinder gegenüber der jetzigen Regelung auf 30 Monate geändert wird.
Die öffentliche Beratung endete am 10. Oktober 2012. Nach der endgültigen Bewertung durch die FSC wird das MHLW konkrete Maßnahmen ergreifen.
- ◆ Gegenwärtig finden Beratungen mit Irland und Polen statt.

Überblick über die einzelnen Bestandteile der von Japan geschlossenen FTAs (Freihandelsabkommen)

		Warenhandel			Dienstleistungshandel				Investitionen				Öffentliches Auftragswesen	Geistiges Eigentum	Wettbewerb	Verbesserung des Geschäftsumfelds	Zusammenarbeit	Energie und Bodenschätze
		Marktzugang	SPS/TBT	Gegenseitige Anerkennung	Marktzugang	Nationale Behandlung	Meistbegünstigungs-Behandlung	Freizügigkeit von natürlichen Personen	Nationale Behandlung	Meistbegünstigungs-Behandlung	Verbot Leistungsanforderungen	Streitbeilegung zwischen Staat und Investor						
ASEAN	Vietnam	○	○		○	○		○		○			○	○	○	○		
	Philippinen	○		○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○	○	
	ASEAN	○	○														○	
	Brunei	○			○	○	○	○	○	○	○				○	○	○	○
	Indonesien	○			○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○	○
	Thailand	○		○	○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○	
	Malaysia	○	○		○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○	
	Singapur	○		○	○	○		○	○	○	○		○	○	○			
Latein-amerika	Chile	○	○			○	○	○	○	○			○	○	○	○		
	Mexiko	○	○			○	○	○	○	○			○	○	○	○	○	
Europa	Schweiz	○	○		○	○	○	○	○	○			○	○	○			

Europäische CEOs in japanischen Unternehmen in Europa

Die meisten in Europa ansässigen japanischen Unternehmen ernennen europäische Spitzenkräfte.

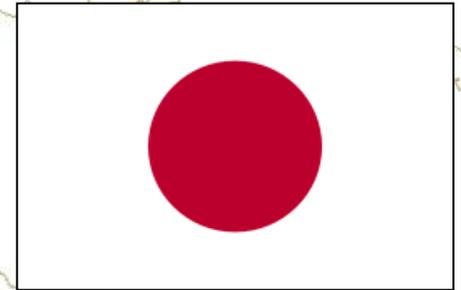
Automobil

- Toyota: Der CEO von Toyota Motor Europe ist Franzose.
Die meisten Vertriebsunternehmen haben einheimische CEOs.
- Nissan: Der CEO von Nissan Motor Manufacturing ist Brite.
- Honda: Die größten Vertriebsunternehmen (Spanien, Österreich, Vereinigtes Königreich, Tschechische Republik) haben seit 2010 einheimische CEOs.

IKT

- Panasonic: Panasonic Europe ernannte 2009 einen europäischen (französischen) CEO.
- Hitachi: Hitachi Europe ernannte 2004 einen europäischen (britischen) CEO.
- NEC: Fast alle Vertriebsunternehmen haben einheimische CEOs.
- Fujitsu: Die CEOs von Fujitsu Services und Fujitsu Technology Solutions kommen aus Europa (Vereinigtes Königreich und Deutschland).

Ausbau der Industriepartnerschaften zwischen Japan und der EU



PSA – TOYOTA Motors

Daimler – TORAY

Isagro – SUMITOMO Chemical

PSA – Mitsubishi Motors

FIAT – Toshiba

Areva – Mitsubishi Heavy Industry

etc.

Erfolgreiche sektorale Verhandlungen zwischen Japan und der EU

Die Industriezweige in der EU und Japan haben Gespräche über ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen Japan und der EU aufgenommen.

- Festlegung gemeinsamer Ziele für ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen Japan und der EU.
- Erfassen nichttarifärer Handelsschranken für beide Seiten und Suche nach möglichen Lösungen bzw. Förderung des Marktzugangs.

Business Europe - Keidanren

- Vorstandssitzung im Juli 2011 (einigten sich auf die Aufnahme von Verhandlungen über EU-Japan)
- B2B-Dialog unter der Beteiligung von 7 Sektoren im März 2012

Automobil: ACEA-JAMA

- Sitzungen im September und Dezember 2011
- Behandlung nichttarifärer Themen wie Sicherheitsstandards, Flächennutzungsplan

IKT: Digitaleuropa - JEITA

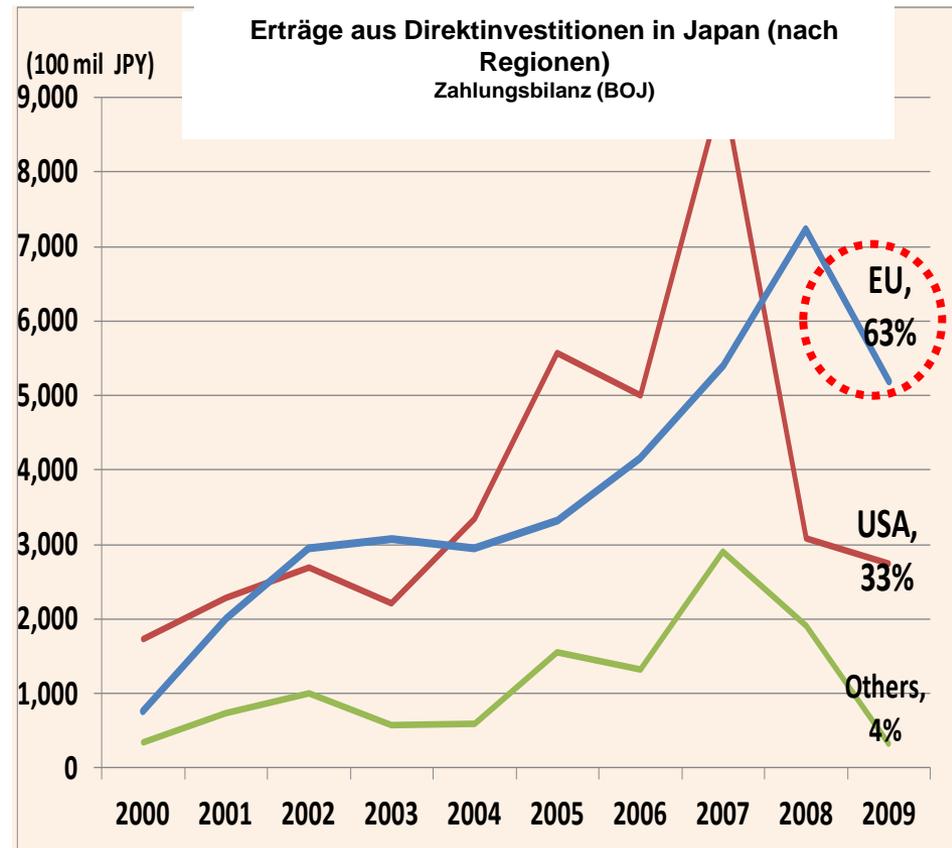
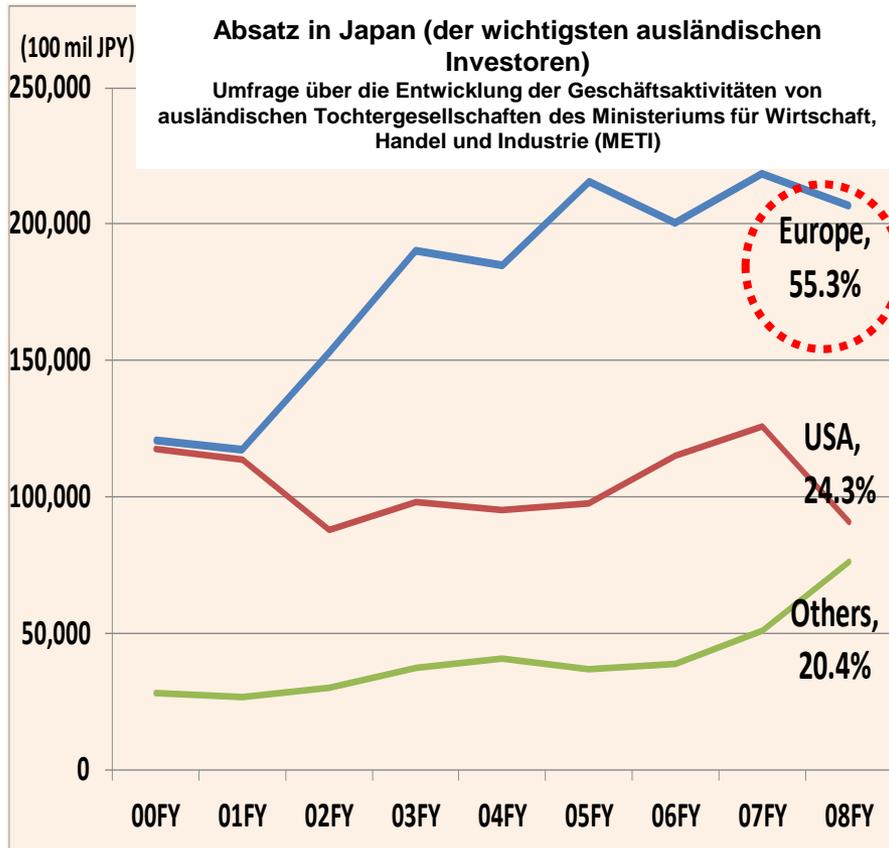
- Vorstandssitzung im September 2011 zur Behandlung der Handelspolitik
- Im November 2011 Veröffentlichung einer gemeinsamen Stellungnahme zur Förderung des wirtschaftlichen Integrationsabkommens (EIA) zwischen Japan und der EU
- Behandlung nichttarifärer Themen
(z. B. Umweltverordnungen, geistiges Eigentum, Freizügigkeit von Personen usw.)

Schienenverkehr: EU-Eisenbahnhersteller - Japanische Eisenbahnunternehmen

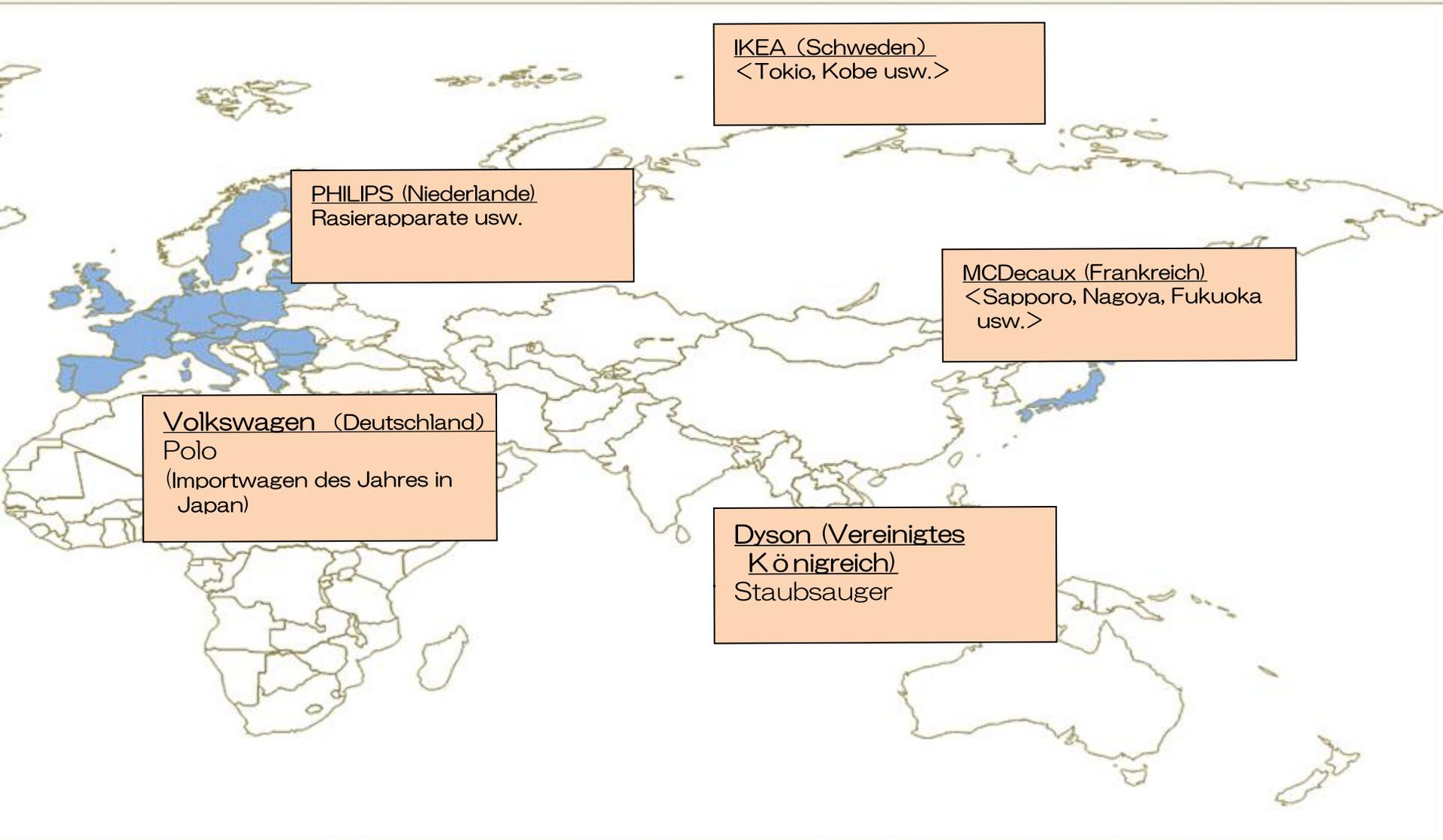
- Sitzung im Oktober 2011 organisiert von JR East und Tokyo Metro auf Ersuchen der EU
- Konstruktiver Meinungsaustausch zur Förderung des Marktzugangs
(z. B. Japans nichtdiskriminierendes Beschaffungsverfahren)

Potenzial des japanischen Marktes

Starke Leistung europäischer Unternehmen in Japan



Auf dem japanischen Markt beliebte europäische Produkte



IKEA (Schweden)
<Tokio, Kobe usw.>

PHILIPS (Niederlande)
Rasierapparate usw.

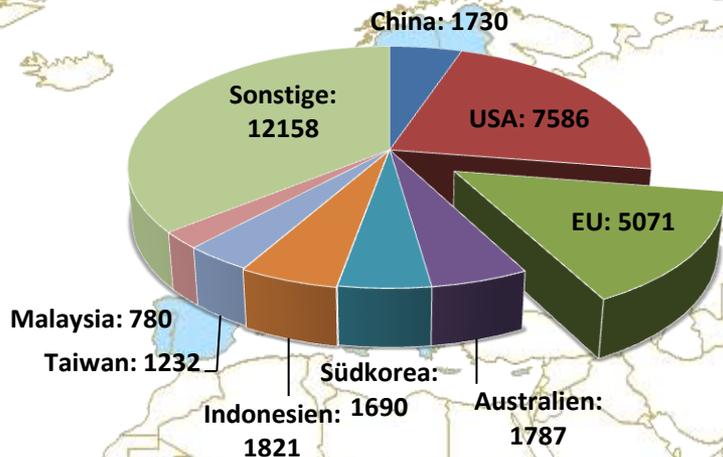
MCDecaux (Frankreich)
<Sapporo, Nagoya, Fukuoka
usw.>

Volkswagen (Deutschland)
Polo
(Importwagen des Jahres in
Japan)

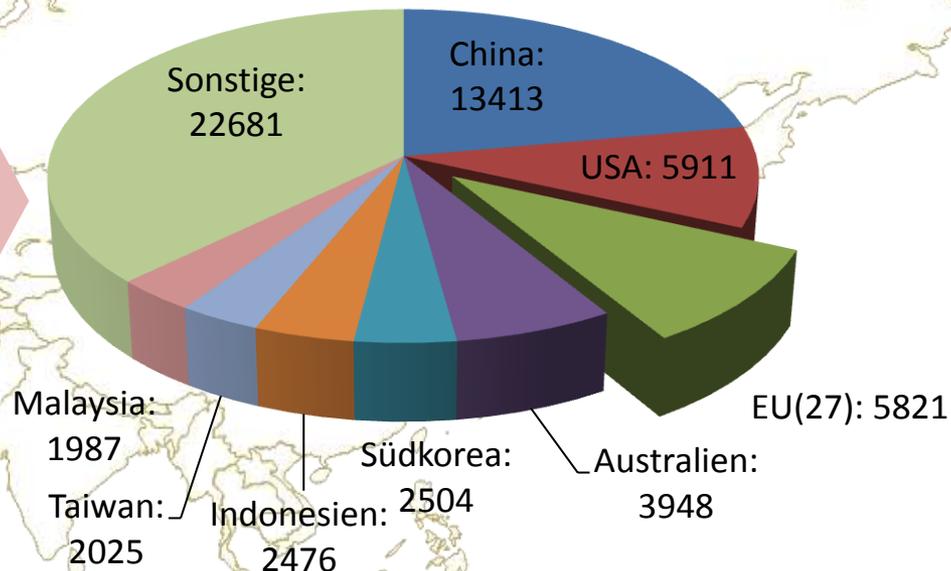
Dyson (Vereinigtes
Königreich)
Staubsauger

Von europäischen Unternehmen ungenutzte Chancen

(1990)
33.855



(2010)
60.765



(billion Yen)

Quelle: Handelsstatistiken Finanzministerium Japan

Obwohl der japanische Importmarkt gewachsen ist, hat die EU Anteile verloren und dies trotz der gestiegenen Anzahl von EU-Mitgliedstaaten.

Gesamtwert 179 %

China 775 %, EU(12⇒27) 127 %, Australien 289 %, Südkorea 148 %, Indonesien 136 %, Malaysia 255 %

Quelle:METI

Aktuelle Entwicklung von Handel und Investitionen zwischen Japan und der EU

Die Handelsbeziehungen Japan – EU (Überblick)

Japanisches Handelsdefizit leidet unter den sinkenden Exporten in die EU (Financial Times, 23. August 2012)

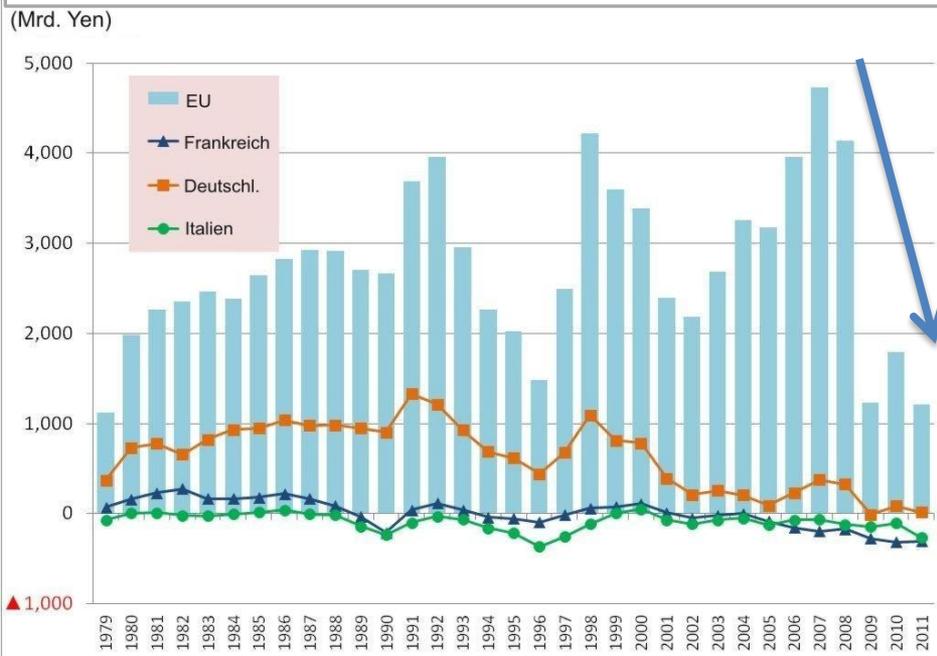
“Nach dem Einbruch der Lieferungen in die EU, dem drittgrößten Handelspartner des Landes, verbucht Japan sein größtes Handelsbilanzdefizit für Monat Juli.

Laut offiziellen Angaben von gestern gingen die Exporte aus Japan in die EU seit dem gleichen Monat des Vorjahres um ein Viertel zurück. . . .

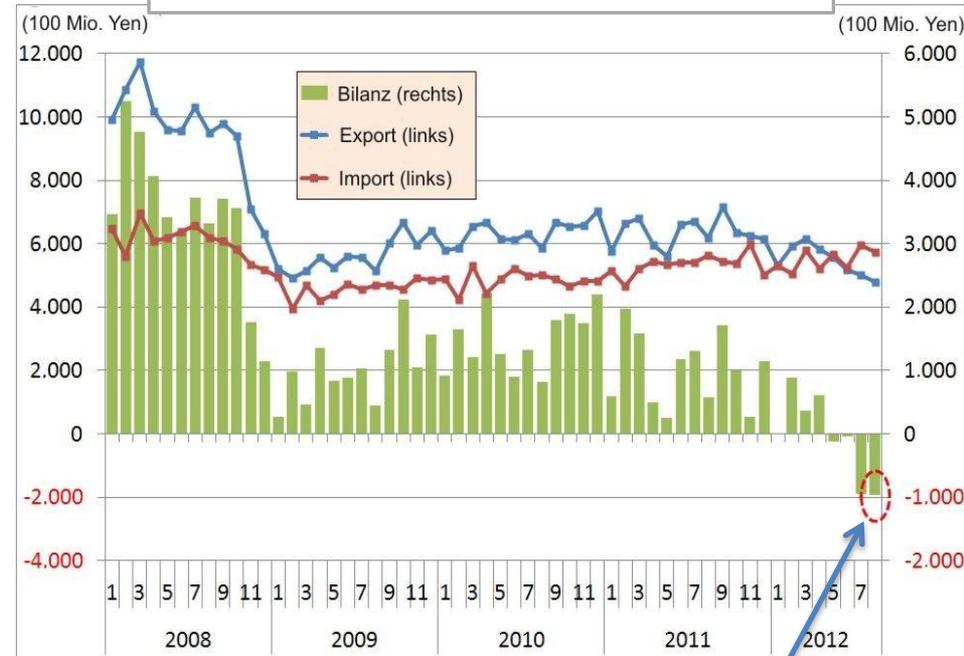
Die japanischen Ausfuhren nach Europa leiden unter der Aufwertung des Yen gegenüber dem Euro sowie unter einer strategischen Produktionsverlagerung nach Europa durch japanische multinationale Unternehmen. . . .

Die Rückgänge waren bei teuren Anschaffungen am stärksten, etwa bei Autos um 27 % und Maschinenanlagen um 28 %, was darauf hindeutet, dass die Schuldenkrise das Verbrauchs- und Fertigungsklima weiter belastet. . . .”

Japans Handelsbilanz mit der EU und ihren Mitgliedern



Japans Handelsbilanz mit der EU

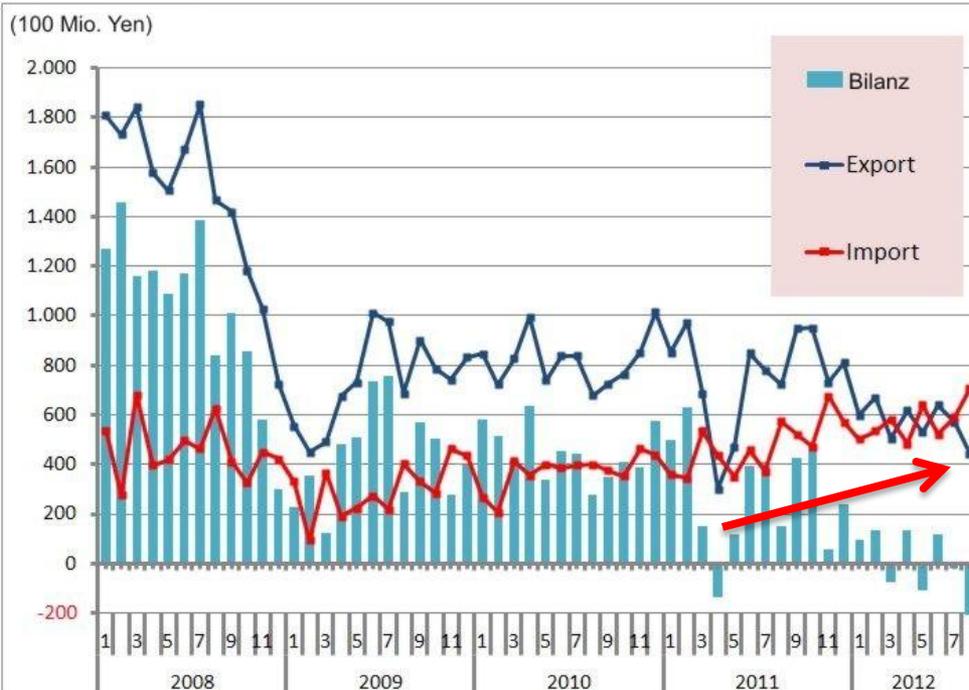


August 2012: Handelsdefizit beträgt 96,2 Mrd. Yen
(ca. 962 Mio. Euro)

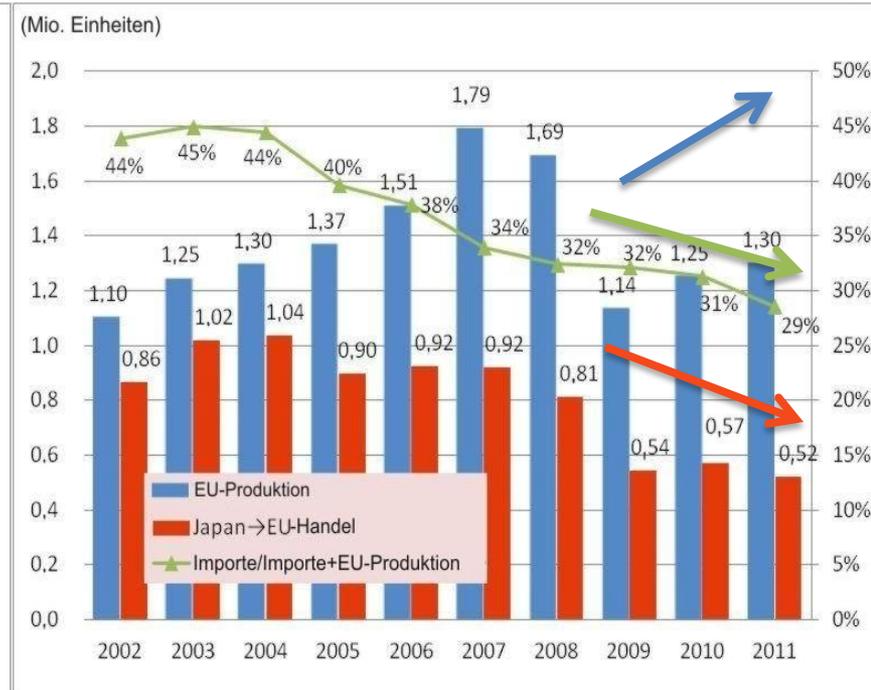
Die japanische Handelsbilanz bei Kraftfahrzeugen

- Investitionen japanischer Autohersteller unterstützen Wirtschaft und Beschäftigung in Europa. Die EU-Produktion japanischer Autohersteller stieg 2011 auf 1,3 Mio. Einheiten.
- Aufgrund der Investitionen japanischer Hersteller und einer Zunahme der Exporte durch europäische Hersteller näherte sich die Handelsbilanz im Automobilbereich einem Gleichgewicht.

Japans Handelsbilanz mit der EU bei Kraftfahrzeugen



EU-Produktion ggb. Importe durch japanische Autohersteller



※ Ohne Kraftfahrzeugeile
 ※ Ohne Nutzfahrzeuge

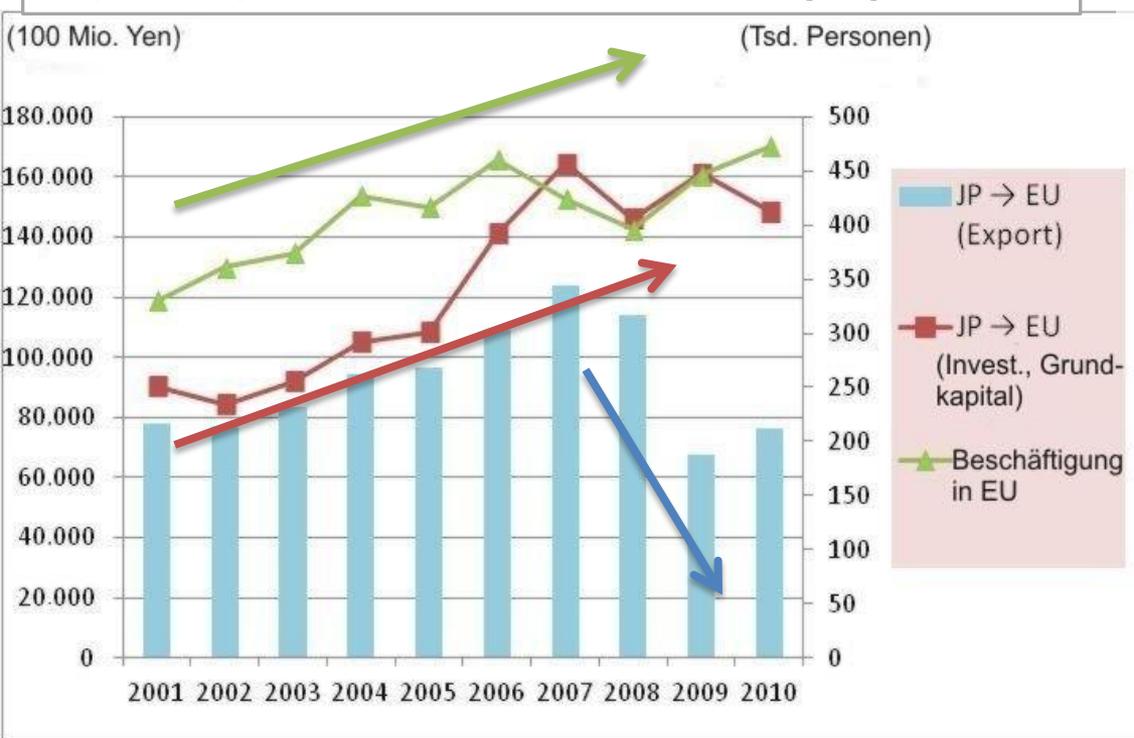
Quelle: Ministry of Finance, Japan

Quelle: JAMA

Japans Investitionen und Beschäftigung in der EU

- Die japanischen Investitionen und Beschäftigungszahlen in der EU sind gestiegen, während die japanischen Exporte zurückgingen.

Japans Exporte, Investitionen und Beschäftigung in der EU



Ausländische Tochtergesellschaften Japans in der EU im Jahr 2010

Zahl der Beschäftigten: Über 470,000*

Umsatz: 250 Mrd. Euro

Intraregionale Beschaffung: 43 Mrd. Euro

***Zahl der Beschäftigten in japanischen Tochterunternehmen**

Großbritannien	137.053
Niederlande	97.960
Deutschland	61.911
Belgien	31.653
Frankreich	26.599
Italien	18.107

Der japanische Außenhandel im Bereich Medizinprodukte

Steigende Arzneimittelimporte treffen Japans Handelsbilanz (Nikkei, 15. Mai 2012) <Abriss>

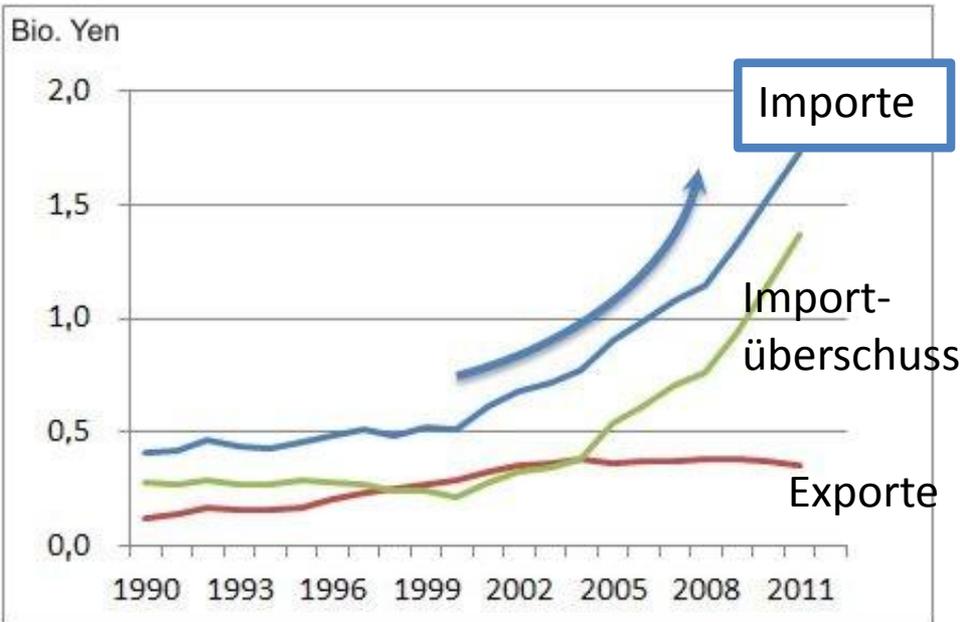
Aufgrund der raschen Bevölkerungsalterung und der geringen globalen Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Pharmahersteller nehmen die japanischen Arzneimittelimporte rasant zu.

2011 verzeichnete Japan ein Handelsbilanzdefizit von insgesamt etwa 2,5 Bio. Yen, weil die Exporte sanken und die Importe kräftig stiegen. Mehr als die Hälfte davon beruhte nur auf dem Arzneimittelhandel.

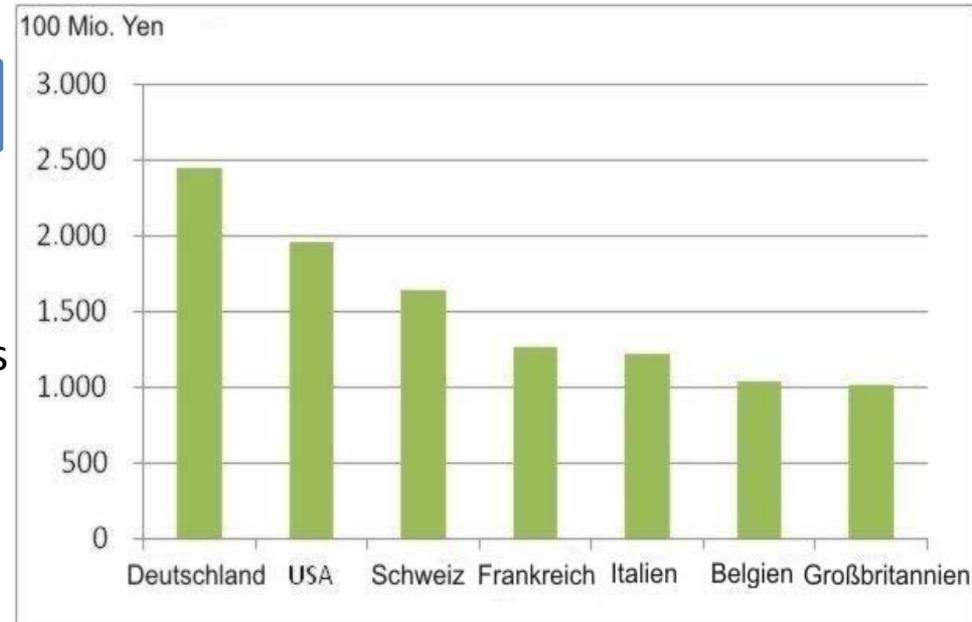
Es ist zu erwarten, dass die japanischen Arzneimittelimporte ihr Wachstum langfristig fortsetzen, was die Handelsbilanz des Landes weiter unter Druck setzen wird.

Allein in den letzten fünf Jahren nahmen die japanischen Arzneimittelimporte um ca. 730 Mrd. Yen zu, während die Exporte im gleichen Zeitraum bei etwa 370 Mrd. Yen verharrten.

Wachstum des Imports von Medizinprodukten



Importüberschuss bei Medizinprodukten nach Ländern im Jahr 2011

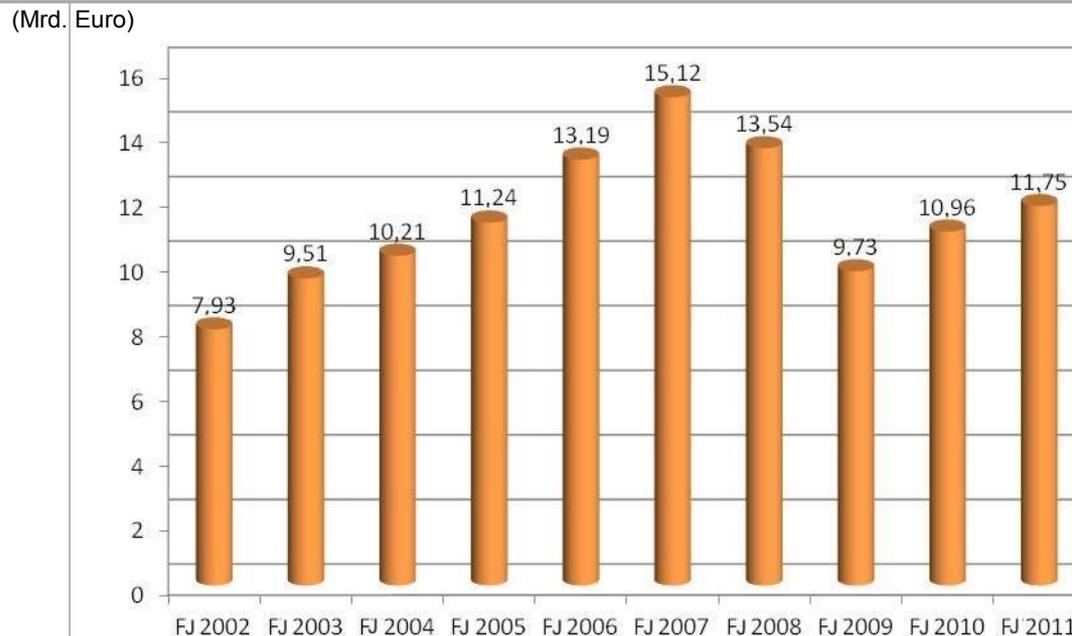


Quelle: Ministry of Finance, Japan

Der Bezug von Autoteilen aus der EU durch japanische Hersteller

- Der Bezug europäischer Bauteile durch japanische Autohersteller belief sich 2011 auf insgesamt 11,75 Mrd. Euro.
- In den europäischen Produktionsstätten japanischer Autohersteller liefern europäische Anbieter mehr als 80 % des Wertes dieser Teile.
- EU-Zulieferer mit hoher Outsourcing-Quote und dem Wunsch nach einer langfristigen Zusammenarbeit sind exzellente Partner für japanische Autobauer.

Der Bezug von Autoteilen aus der EU durch japanische Hersteller



Jüngste EU-Investitionen japanischer Autohersteller und ihr Beitrag zur Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der EU

1) Honda

- 267-Mio.-£-Investitionsprogramm im Swindon-Werk, als größte Einzelinvestition in die Fertigungsbasis in Großbritannien, durch die 500 neue Arbeitsplätze zur Einführung des neuen *CR-V* und des 1,6 Liter-*Civic*-Dieselmotors geschaffen werden (September 2012).

2) Toyota

- PSA (Peugeot Société Anonyme) liefert ab dem 2. Quartal 2013 Vans mittlerer Größe an Toyota. Die Vereinbarung umfasst die Zusammenarbeit bei Fahrzeugen der nächsten Generation, die von PSA nach 2020 hergestellt werden sollen (Juli 2012).
- PSA hat sich für die Produktion leichter Nutzfahrzeuge der nächsten Generation, einschließlich ihrer Lieferung an Toyota, im Werk Valenciennes-Hordain entschieden, nachdem das Joint Venture mit Fiat 2017 auslaufen wird. Dies wird zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in der EU beitragen (August 2012).

3) Mitsubishi

- Aktienübertragung mit VDL zum Preis von nur 1 Euro, wodurch die Beschäftigung aller Angestellten sichergestellt werden kann (Juli 2012).

4) Toyota

- Produktionsstart des *Yaris Hybrid* im Werk Valenciennes mit Neuinvestitionen von 25 Mio. Euro (April 2012).
- Der *Yaris* erhält als erstes Automobil die Kennzeichnung “France Origin Guaranteed” (September 2012).

“Nichttarifäre Maßnahmen” (NTM)

Auf EU-Ersuchen umgesetzte NTM-Reformen

- Ende März 2012 wurde eine neue Richtlinie herausgegeben, die es Automobilherstellern besser ermöglicht, Instandhaltungswerkstätten in städtischen Gebieten einzurichten.
- Vorbereitet wird die Überarbeitung einer Durchführungsverordnung, um den Lizenzerwerb für den Großhandel mit alkoholischen Getränken zu erleichtern. Die neuer Regelung soll im September 2012 in Kraft treten.
- Auf der Grundlage einer Mitteilung des Government Revitalization Unit (GRU) entschied das Kabinett, 15 verbleibende Lebensmittelzusätze mit dem Ziel zu prüfen, sie bis zum Ende des Fiskaljahres 2012 zuzulassen.
- Die Verwaltungshinweis des Explosivstoffkontrollgesetzes wurde im Februar 2012 dahingehend geändert, dass pyrotechnische Sicherheitsvorrichtungen für Fahrzeuge unter bestimmten Bedingungen von diesem Gesetz ausgenommen sind.
- In Übereinstimmung mit dem GRU-Bericht entschied das Kabinett im Juli 2012 auch über die künftige Reform von Bestimmungen zu verschiedenen Gegenständen, wie z. B. Medizinprodukte und Funkgeräte.

Japans Beitrag zu Europa

Schaffung einer großen Zahl europäischer Arbeitsplätze durch japanische Unternehmen

EU: Größter Investor in Japan – 7.314 Mrd. Yen (2011)
 Japan: Viertgrößter Investor in der EU – 129 Mrd. Euro (2010)

Quelle: BOJ, Eurostat

Japanische Tochtergesellschaften in der EU

Untersuchung der Geschäftstätigkeiten im Ausland Stand 2010 (FJ), METI

Beschäftigte: Über 472.000*

Umsatz: 29.237 Mrd. Yen

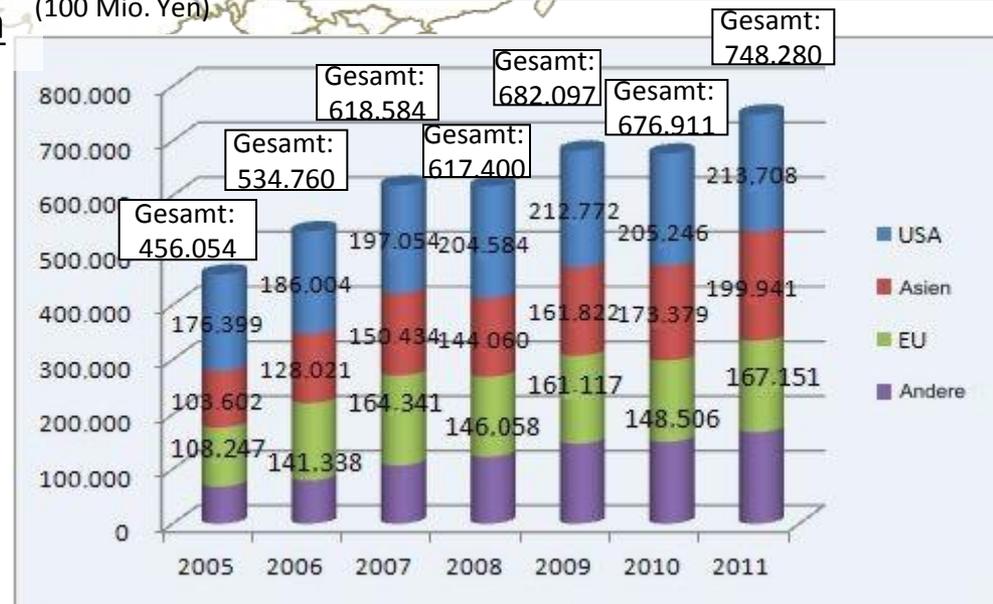
Intraregionale Beschaffung: 4.994 Mrd. Yen

*Zahl der Beschäftigten in japanischen Tochtergesellschaften

Großbritannien	137.053
Niederlande	97.960
Deutschland	61.911
Belgien	31.653
Frankreich	26.599
Italien	18.107
Spanien	13.198

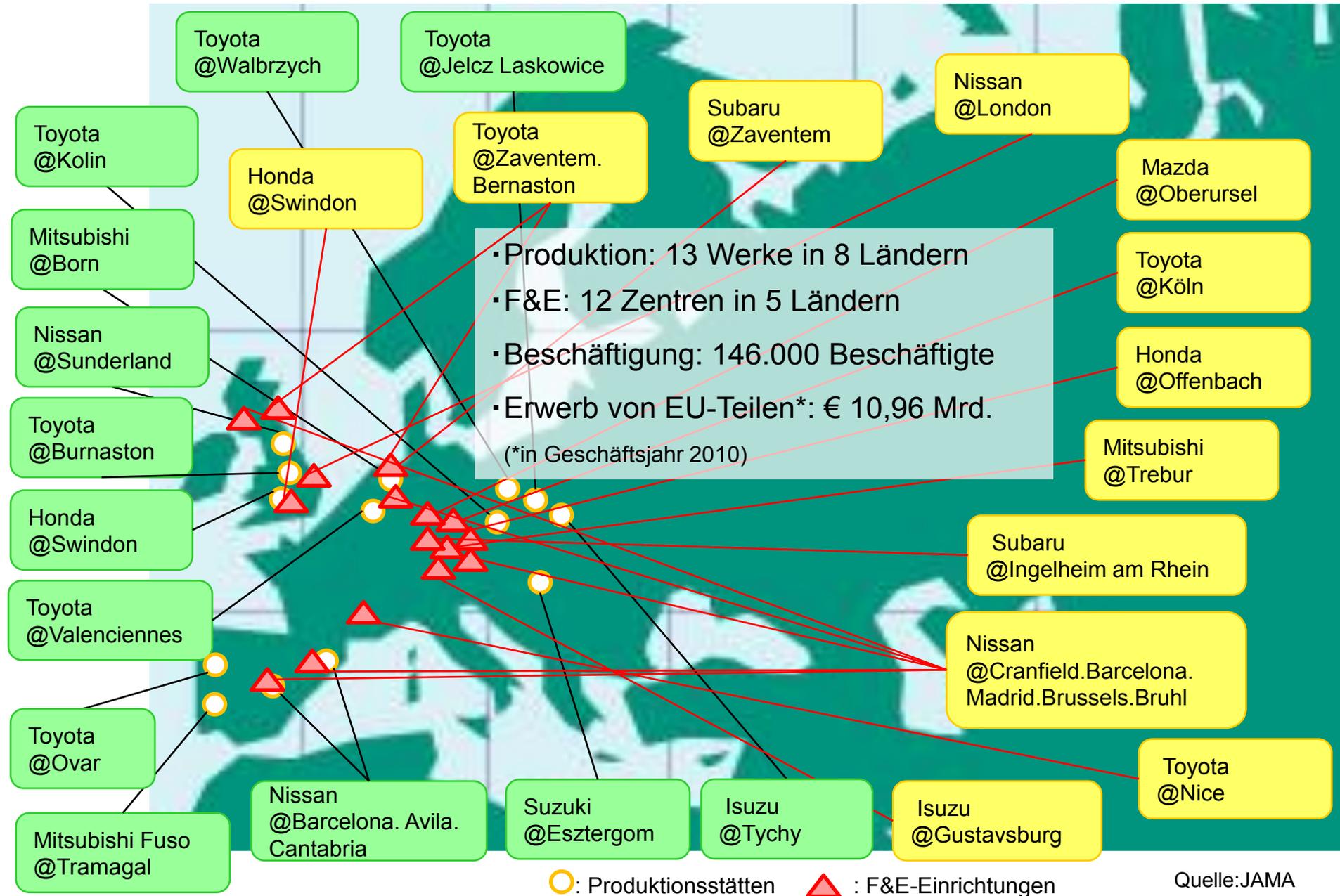
Ausländische Direktinvestitionen Japans

(100 Mio. Yen)

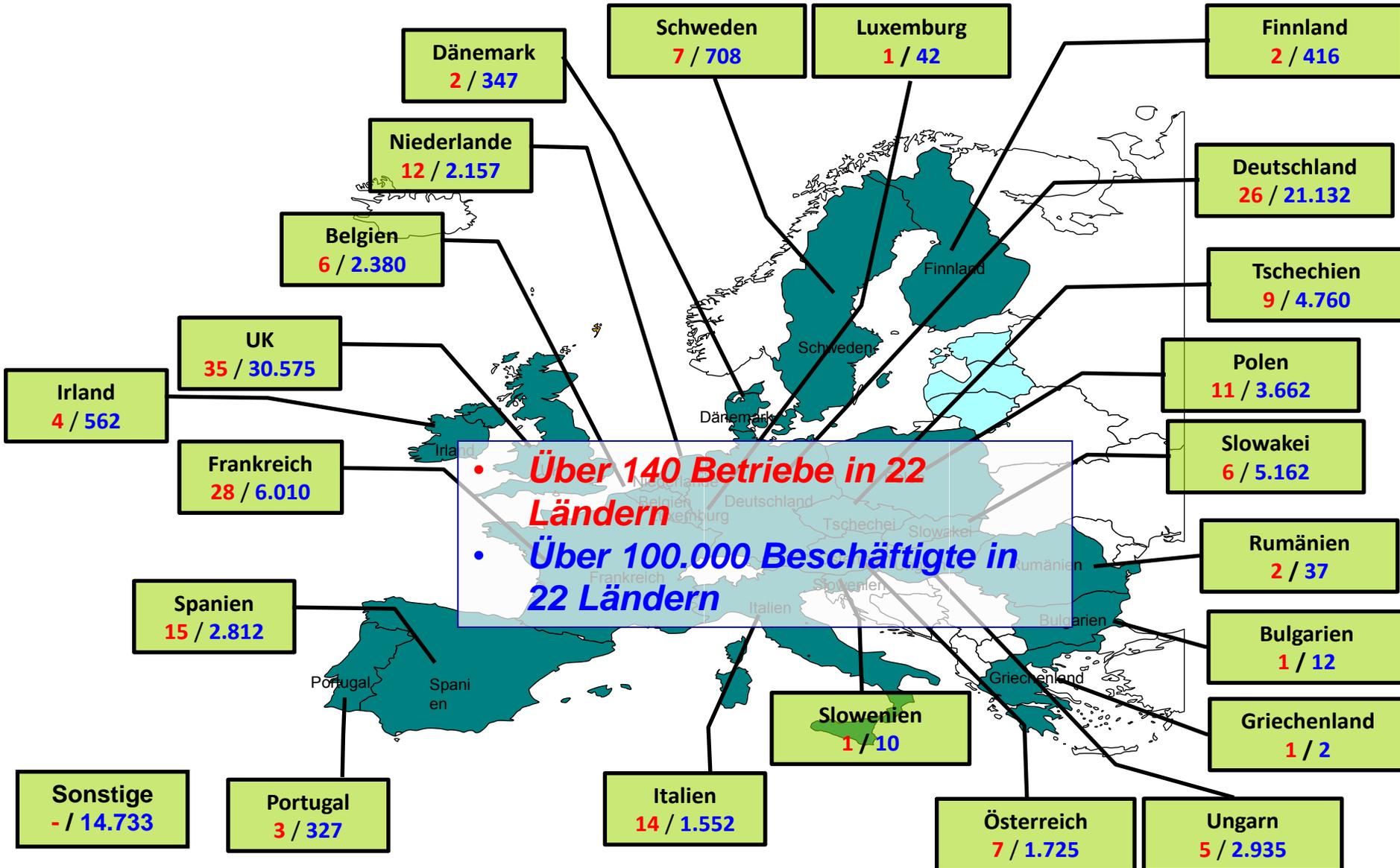


Quelle: Bank of Japan

Japanische Automobilproduktion / F&E-Einrichtungen in der EU



Japanische IT-Unternehmen und -Mitarbeiter in der EU



Zahlen in den Kästchen: **Unternehmensniederlassungen von JEITA-Mitgliedern (Japan Electronics and IT Industries Association)** / **Mitarbeiter von Unternehmen, die JEITA-Mitglied sind (Japan Electronics and IT Industries Association)**

Japans bedeutender Beitrag zu den EFSF-Bonds

Emissionsdatum	Betrag	Zielland	Von Japan gekauft	
Jan. 25. 2011	5.0 Mrd.€	Ireland	1.025 Mrd.€	20.5 %
Jun. 15	5.0	Ireland	1.1	22.0
Jun. 22	3.0	Portugal	0.55	18.3
Nov. 7	3.0	Portugal	0.3	10.0
Dez. 13	2.0	Ireland	0.26	13.0
Jan. 5. 2012	3.0	Ireland/Portugal	0.3	10.0
Jan. 17	1.5		0.12	8.0
Feb. 21	2.0		0.1	5.0
März 6	3.4		0.16	4.7
März 19	1.5		0	0
März 20	2.0		0.09	4.5
März 21	4.0		0.32	8.0
Apr. 3	2.0		0.09	4.5
Apr. 17	2.0		0.09	4.5
Apr. 24	3.0		0.24	8.0
Gesamt	42.4		4.745	11.2

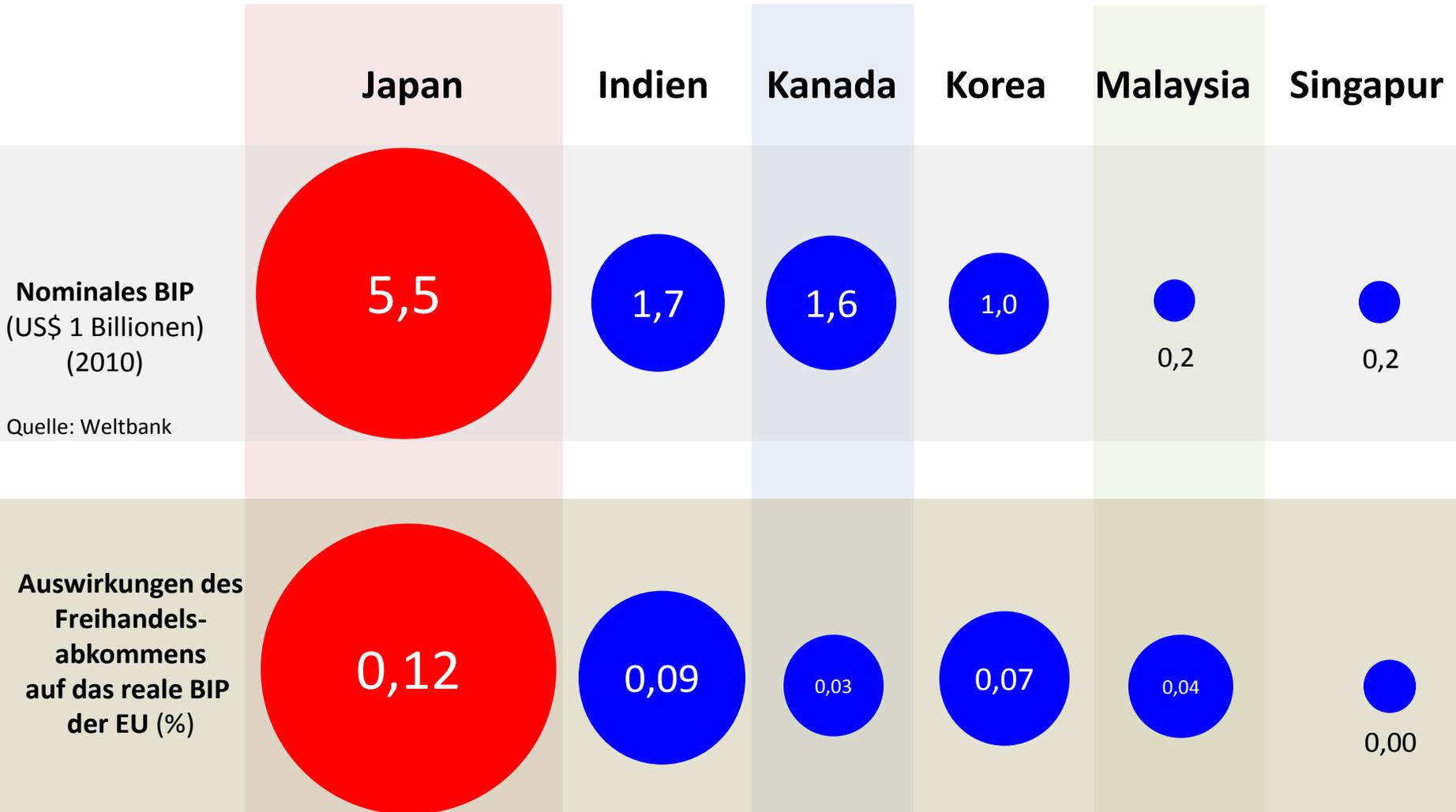
Japans umfangreicher Beitrag zum IWF

- Auf dem Treffen des Internationalen Währungs- und Finanzausschusses und der G20-Finanzminister und Notenbankchefs am 20. April wurden Gesamtbeiträge von über 430 Mrd. USD bekanntgegeben. Japan war mit 60 Mrd. USD beteiligt.
- Diese Mittel werden für Krisenvorsorge und Krisenbewältigung sowie zur Befriedigung des potenziellen Finanzierungsbedarfs aller IWF-Mitglieder bereitgestellt.

Gesamt	Über 430 Mrd. USD		Anteil
Euro-Zone	Ca. 200	Mrd. USD	46,5 %
Japan	60	Mrd. USD	14,0 %
Korea	15	Mrd. USD	3,5 %
Saudi-Arabien	15	Mrd. USD	3,5 %
Großbritannien	15	Mrd. USD	3,5 %
Schweden	Mind. 10	Mrd. USD	2,3 %
Schweiz	10	Mrd. USD	2,3 %
Norwegen	Ca. 9	Mrd. USD	2,2 %
Polen	Ca. 8	Mrd. USD	1,9 %
Australien	7	Mrd. USD	1,6 %
Dänemark Nationalbank	Ca. 7	Mrd. USD	1,6 %
Singapur	4	Mrd. USD	0,9 %
Tschechien	Ca. 2	Mrd. USD	0,5 %

Vorteile eines Freihandelsabkommens EU-Japan

Möglicher Nutzen von Freihandelsabkommen für die EU



Quelle: Weltbank

Quelle: RIETI (Schätzungen von Dr. Kenichi Kawasaki) ※Berücksichtigung lediglich der Abschaffung der Zölle, nicht der NTM und externen Effekte

*Reales BIP der EU: US\$ 16,25 Billionen (2010)

Quelle: Weltbank

Folgenabschätzung für die Handelsbeziehungen EU-Japan

- ◆ In einer Folgenabschätzung zog die Europäische Kommission im August 2012 den Schluss, dass ein Freihandelsabkommen/Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (FHA/WPA) zwischen der EU und Japan für beide Seiten nutzbringend wäre:

“Option (B) erfordert intensive FHA-Verhandlungen und beinhaltet unterschiedliche Stufen der Handelsliberalisierung sowie Verminderungen der Handelskosten, was insgesamt zu beträchtlichen Vorteilen in der EU und in Japan führt. Dazu gehören Erhöhungen bei BIP, Exporten, Beschäftigung, bei Löhnen von Anlern- und Fachkräfte, eine verstärkte Wettbewerbsfähigkeit sowie eine verbesserte Stellung von EU und Japan gegenüber anderen globalen Konkurrenten.”

< Optionen >

A: Kein Kurswechsel (Basisszenario)

B: FHA EU–Japan (Abschaffung aller Zölle und Reduzierung aller nichttarifären Handelshemmnisse [NTH])

B1: **Konservativ** – **Asymmetrische** Reduzierung von NTH

(Bei Gütern NTH-Reduzierung von 20 % in Japan und 6,6 % in der EU; bei Dienstleistungen 20 %ige Reduzierung in der EU)

B2: **Konservativ** – **Symmetrische** Reduzierung von NTH

(NTH-Reduzierung von 20 % in Japan und in der EU)

B3: **Ambitioniert** – **Asymmetrische** Reduzierung von NTH

(Bei Gütern NTH-Reduzierung von 50 % in Japan und 16,5 % in der EU; bei Dienstleistungen 50 %ige Reduzierung in der EU)

B4: **Ambitioniert** – **Symmetrische** Reduzierung von NTH

(NTH-Reduzierung von 50 % in Japan und in der EU)

Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der asymmetrischen Szenarien (Mio. Euro, Änderung in %)

Optionen	Basiswerte (Mio. Euro)	Konservativ		Ambitioniert	
		Asym. B1	Sym. B2	Asym. B3	Sym. B4
Auswirkungen in der EU					
BIP	17.642.509	0,34	0,75	0,79	1,88
Nationaleinkommen (Mio. €)	17.642.509	42.006	92.805	99.774	319.292
Globale Exporte fob	5.334.549	1,2	2,7	2,8	6,7
Globale Importe cif	5.611.441	1,2	2,8	2,9	-
Bilaterale Exporte nach Japan	68.553	22,6	23,7	32,7	-

Sektorale Auswirkungen der asymmetrischen Szenarien (Änderung in %)

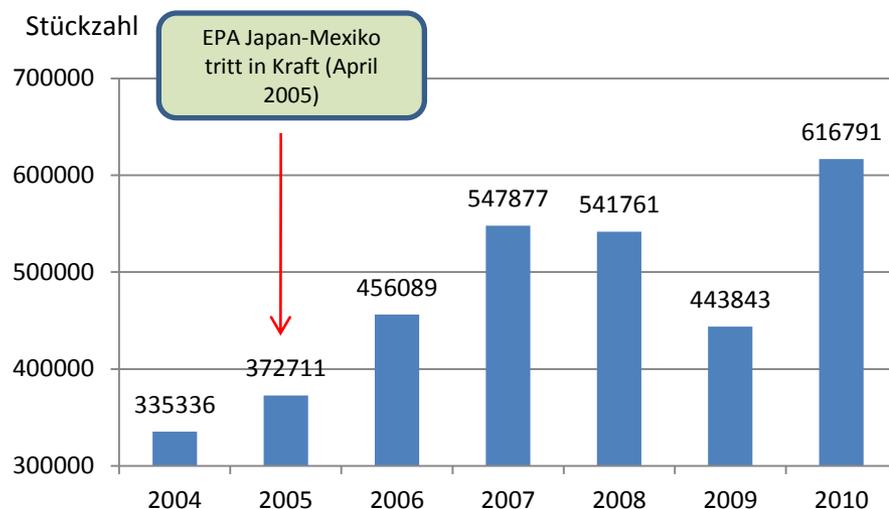
Optionen	Konservatives FHA (B1)			Output	Ambitioniertes FHA (B3)			Output
	Exporte Global	Importe Bilateral	Importe Global		Exporte Global	Importe Bilateral	Importe Global	
Auswirkungen in der EU								
Verarbeitete Lebensmittel	4,4	182,6	3,3	0,6	7,6	202,2	8,6	0,5
Chemikalien	1,0	21,9	1,4	-0,3	2,7	51,8	3,2	-0,5
Elektromaschinen	4,1	8,1	-0,1	3,5	10,9	20,8	-0,4	9,3
Kraftfahrzeuge	0,6	8,2	1,3	-0,3	2,0	18,1	2,7	0,0
Andere Transportgeräte	0,9	20,6	1,6	-0,1	2,1	47,3	3,5	-0,1
Andere Maschinen	1,1	3,3	1,2	0,1	3,1	7,6	2,7	0,6
Finanzen	1,6	0,9	2,5	0,1	3,9	1,3	6,4	0,1
Versicherungen	0,8	2,3	1,8	0,2	1,9	4,7	4,7	0,4
Unternehmensdienstleistungen	2,3	8,9	3,8	0,1	5,8	22,2	9,7	0,3

Anstieg der Investitionen in Mexiko nach dem Abschluß eines Wirtschaftspartnerschaftsabkommens (EPA) zwischen Japan und Mexiko

Neue Direktinvestitionen in Mexiko durch japanische Automobilhersteller nach Umsetzung des EPA zwischen Japan und Mexiko

Fahrzeugproduktion japanischer Automobilhersteller in Mexiko

(2004-2010 84 % Zuwachs)



Quelle: Marklines-Datenbank

Japanische Automobilproduktionsstätten in Mexiko

Hersteller	Standort
Honda	El Salto
Toyota	Tijuana
Nissan	Aguascalientes
	Civac (Cuernavaca)
Isuzu	Cuautitlan
Hino	Silao

+

- Mazda: Salamanca Stadt (2013-)
- Honda: Celaya (2014-)

Nutzen des wirtschaftlichen Integrationsabkommens (EIA) für die EU und Japan durch Senkung der Zölle und NTM (Nichttarifäre Maßnahmen)

**“Beurteilung der Handels- und Investitionsschranken zwischen der EU und Japan”
(3. Februar 2010) vorbereitet für die Europäische Kommission, GD Handel, von Copenhagen Economics**

- Echte Gewinne durch den Abbau von Regulierungsunterschieden.
- Schätzungen, denen zufolge die Handelsflüsse um € 43 Mrd. für die EU und € 53 Mrd. für Japan zunehmen könnten.
 - z. B.) - Motorfahrzeugexporte der EU nach Japan + 84 % bzw. + € 4,7 Mrd.
 - pharmazeutische Exporte der EU nach Japan + 60-100 % bzw. + € 3,4 Mrd.
 - Exporte medizinischer Geräte der EU nach Japan + 51 % bzw. + € 1,1 Mrd.
- In der Studie werden Informationen über die Kosten von Regulierungshindernissen für den Handel angeführt, die sich aus einer Befragung europäischer Unternehmen ergaben, die in Japan tätig sind.

Zusammenfassung der Auswirkungen	EU	Japan
Exportauswirkungen (Zölle)	+€ 14 Mrd.	+€ 25 Mrd.
Exportauswirkungen (NTM)	+€ 29 Mrd.	+€ 28 Mrd.
Auswirkungen auf die Wohlfahrt	+€ 33 Mrd.	+€ 18 Mrd.

Wirtschaftliches Integrationsabkommen (EIA) nutzt dem EU-Automobilsektor

Auswirkungen des wirtschaftlichen Integrationsabkommens (EIA) zwischen Japan und der EU auf die Automobilindustrie (Bericht des Mitsubishi-Forschungsinstituts)

EU-Automobilmarkt

Absatzprognosen für 2020:
16,3 Millionen Einheiten

Absatzprognosen für 2020:
17,0 Millionen Einheiten
+742.000 Einheiten / 4,6 % Zuwachs

Europäische Marken: +470.000 Einheiten (+3,9 %)
Japanische Marken: +177.000 Einheiten (+9,2 %)

Japanischer Automobilmarkt

Absatzprognosen für 2020:
4,3 Millionen Einheiten

Absatzprognosen für 2020:
4,4 Millionen Einheiten
+97.000 Einheiten / 2,2 % Zuwachs

Europäische Marken: +48.000 Einheiten (+25,1 %)
Japanische Marken: +47.000 Einheiten (+1,2 %)

Umsetzung eines
EIA
EU-Japan

Umsetzung des wirtschaftlichen Integrationsabkommens zwischen Japan und der EU erleichtert die Ausdehnung des Automobilmarktes in der EU und Japan und nutzt somit sowohl den europäischen als auch den japanischen Marken.

Forderung europäischer Branchen nach einem Freihandelsabkommen (FHA) mit Japan

(Chemie, Digitaltechnik, Kultur- und Kreativwirtschaft, Pharmazie, Einzelhandel, Dienstleistungen, Sport, Nahrungsmittel und Getränke, Außenhandel, Tonträger)



European
Cultural
and Creative
Industries
Alliance



Forderung nach einem Freihandelsabkommen mit Japan - Brüssel, 19. September 2012

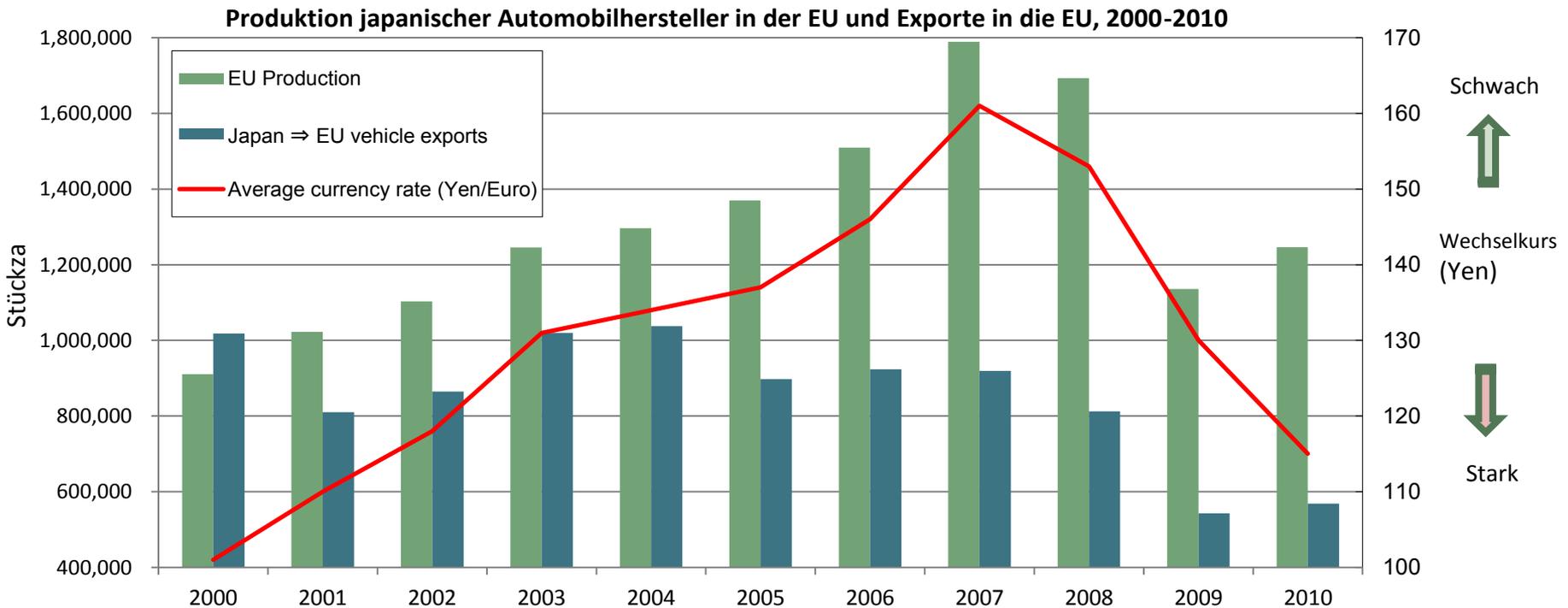
Die Unterzeichner dieser Erklärung fordern die EU und Japan nachdrücklich auf, die Verhandlungen zu einem vertieften und umfassenden Freihandelsabkommen (FHA) so bald wie möglich einzuleiten. Ein FHA wird bedeutende wirtschaftliche Vorteile zeitigen und zur Entwicklung der EU und Japans beitragen.

Ein FHA mit Japan hat das Potenzial, den Marktzugang und die regulative Kohärenz zu verbessern und so Handel und Investitionen zu erweitern, die Produktivität zu steigern, wechselseitig zu einer verstärkten Wettbewerbsfähigkeit beider Volkswirtschaften beizutragen, das Wirtschaftswachstum zu fördern und die Beschäftigung zu erhöhen.

... Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen EU und Japan sind für europäische Unternehmen von entscheidender Bedeutung, deren Geschäftsbeziehungen zu Japan über Ein- und Ausfuhren hinausgehen und Allianzen sowie Partnerschaften in Versorgungsketten, gemeinsame Forschungsprojekte und Direktinvestitionen umfassen ... (Zitat)

Anstieg bei den japanischen Fahrzeugexporten? Unwahrscheinlich.

- Von 2000 bis 2007 waren die Exportzahlen von japanischen Fahrzeugen in die EU leicht rückläufig, während sich die Produktion der japanischen Automobilhersteller in der EU fast verdoppelte und dies trotz der Tatsache, dass der japanische Yen in diesem Zeitraum im Vergleich zum Euro um fast 60 % abgewertet wurde.
- Obwohl die Währungskurse einen kritischen Faktor bei der Preisfestsetzung darstellen und unmittelbare Auswirkungen auf die preisliche Wettbewerbsfähigkeit haben können, hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Faktoren, die den Export hätten begünstigen können, dies nicht zwangsweise getan haben.
- Japanische Automobilhersteller sind bestrebt, zum weiteren Wachstum der europäischen Automobilindustrie beizutragen. Daher sind wir zuversichtlich, dass die Senkung der Zölle mittels eines EIA zwischen Japan und der EU nicht zu Exportzuwächsen aus Japan führen wird.



Japans Innovationsbemühungen

	Frankreich	Japan	Deutschland	Ver. Königreich	China	Korea
BIP (2010, in € Mrd.)	1 865	4 006	2 412	1 637	4 284	739
BIP pro Kopf (2010, €)	28 751	31 431	29 516	26 303	3 201	15 124
Patentanmeldung (patentiert)	16 104 (10 529)	348 596 (193 349)	59 583 (14 435)	22 465 (5 428)	314 573 (128 489)	163 523 (56 732)
Patentanmeldung (patentiert)/100.000 Personen	26 (17)	273 (151)	73 (18)	36 (9)	24 (10)	335 (116)
F&E-Ausgaben, 2009 (€ Millionen)	42 596	122 463	68 483	29 625	61 884	22 833
Nobelpreisgewinner in Wissenschaften ('00-'10)	4	9	6	8	0	0
Verbrauchsausgaben, 2009 (€ Mrd.)	1 127	2 201	1 428	1 031	1 298	321
Pro-Kopf-Verbrauch, 2009 (€)	17 452	17 254	17 439	16 687	975	6 575
Gezahlte Lizenzgebühren, 2010 (€ Millionen)	4 050	13 676	9 509	7 050	9 501	6 532
Erhaltene Lizenzgebühren, 2010 (€ Millionen)	7 583	19 440	10 480	10 408	605	2 292

Quellen:
Weltbank
IMD World Competitiveness Yearbook 2011
Agence Française pour les Investissements Internationaux –AFII

Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
Verwendeter Wechselkurs: 1 Dollar = 0,72862 EUR
Hongkong nicht inbegriffen